

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



en kamen. Also empfiengen die Herde vber den steben / vnd brachten spreckliche / fleckete vnd bundte. Da scheidet Jacob die lemmer / vnd thet die abgesonderte Herde zu den flecketen vnd schwarzen in der Herde Labans / vnd macht jm ein eigen Herde / die thet er nicht zu der herde Labans. Wenn aber der Laufft der fruelinge Herde war / legte er diese stebe in die Rinnen fur die augen der Herde / das sie vber den steben empfiengen / Aber in der Spetlinger laufft / legte er sie nicht hinein. Also wurden die Spetlinge des Labans / aber die fruelinge des Jacobs / Da her ward der Man vber die mas reich / das er viel schafe / megde vnd knechte / kamel vnd esel hatte.

XXXI.



ND es kamen fur in die Rede der kinder Laban / das sie sprachen / Jacob hat alle vnser vaters gut zu sich gebracht. Vnd von vnser vaters gut / hat er solche Reichthum zu wegen gebracht. Vnd Jacob sahe an das angesicht Laban / Vnd sihe / es war nicht gegen jm / wie gestern vnd ehegestern.

ND der HERR sprach zu Jacob / Zuech wider in deiner Vater land / vnd zu deiner freundschaft / Ich wil mit dir sein. Da sandte Jacob hin / vnd lies ruffen Rahel vnd Lea auff s feld bey seine Herde / vnd sprach zu jnen / Ich sehe ewers vaters angesicht / das es nicht gegen mir ist / wie gestern vnd ehegestern / Aber der Gott meines vaters ist mit mir gewesen.

ND jr wisset / das ich aus allen meinen krefftten ewrem Vater gedienet habe / Vnd er hat mich getenscht / vnd nu zehen mal mein lohn verendert / Aber Gott hat jm nicht gestattet / das er mir schaden thet. Wenn er sprach / die bundten sollen dein lohn sein / so trug die ganze herd bundte / Wenn er aber sprach / Die spreckliche sollen dein lohn sein / so trug die ganze herd spreckliche. Also hat Gott die güter ewers vaters jm entwand / vnd mir gegeben.

DEM wenn die zeit des Lauffs kam / hub ich meine augen auff / vnd sahe im traum / vnd sihe / die Böcke sprangen auff die spreckliche / fleckete / vnd bundte Herde. Vnd der Engel Gottes sprach zu mir im traum / Jacob / Vnd ich antwortet / Hie bin ich. Er aber sprach / heb auff deine augen / vnd sihe / Die